

Von: Birgitta Goldschmidt <schulgarten@groger.org>
Gesendet: Donnerstag, 27. Juni 2019 16:55
An: 'Birgitta Goldschmidt' <schulgarten@groger.org>
Betreff: Zukunft:Schulgarten Rheinland-Pfalz 7/19

*** Schulgarten-Veranstaltungen im September 2019 *** Lebensturm zu verschenken ***
Schulgarten-Steckbriefe *** Spurensuche Gartenschläfer *** Gartenpädagogik-Newsletter ***

Liebe Aktive und Interessierte am Schulgarten in Rheinland-Pfalz,

die ersten Anmeldungen zum Landesschulgartentag in Koblenz (s. EXTRAPOST von vorgestern) sind schon eingegangen, und natürlich wird dieses Event DAS Highlight in diesem Jahr. Unbeeindruckt davon geht es aber auch weiter mit unseren regionalen Netzwerktreffen und Fortbildungen. Drei davon finden zwischen Sommer- und Herbstferien statt, sie seien daher schon jetzt angekündigt, beworben und wärmstens empfohlen. Außerdem noch ein paar Themen für laue Sommer(ferien!)abende im eigenen Garten oder auf dem Balkon bei einem Glas erfrischender Sommer-Limonade aus dem eigenen Kräuterbeet :)

Schulgarten-Veranstaltungen im September 2019

Drei ganztägige Fortbildungen – verbunden mit regionalen Schulgarten-Netzwerktreffen – bieten wir im September an.

- **Mittwoch, 4. September 2019: Handwerk goes Schulgarten.** Gemeinsames Treffen der regionalen Schulgarten-Netzwerke Westpfalz und RLP Mitte; BBS I Technik, Kaiserbergring 29, 67657 **Kaiserslautern**, PL-Nummer 1914323206 (anmelden bitte bis 21.08.19 unter <https://evewa.bildung-rp.de/>). Programm und Beschreibung s. Anlage.
In dieser Veranstaltung wird gezeigt, dass ein Schulgarten auch an einer BBS ein Lernort ist, an dem Kernkompetenzen und Lerninhalte verschiedener Fächer vermittelt werden können. Aber auch für die Praxis-Fächer von IGS und Realschule plus (z. B. Hauswirtschaft und Ernährung, Werken, Technische Bildung, Arbeitslehre etc.) ist der Schulgarten ein Ort, in dem geplant und gerechnet, gesägt und geschraubt, gemauert und gepflastert, geerntet und verarbeitet werden kann – mit praktischem Nutzen für die Schulgarten-Organisation und nachhaltigem Lerneffekt für die Schüler/innen, die ansonsten vielleicht nichts mit Natur & Garten zu tun haben. Die Fortbildung richtet sich daher explizit auch an die Kolleg/innen der o. g. Fächer! Übrigens: Am Nachmittag kann jede/r Teilnehmer/in selbst ein Zimmergewächshaus bauen – zum Mitnehmen!
- **Mittwoch, 18. September 2019: Biodiversität im Schulgarten.** Treffen des regionalen Schulgarten-Netzwerks Südpfalz; Naturspur e. V., Speyerer Str. 67a, 67166 **Otterstadt**, PL-Nummer 1914323303 (anmelden bitte bis 04.09.19 unter <https://evewa.bildung-rp.de/>).
Biodiversität ist ein zentrales Zukunftsthema und hat mittlerweile Eingang gefunden in alle einschlägigen Bildungspläne und Schulbücher. Wo aber kann man Biodiversität besser erleben als draußen in der Natur? Und welcher schulische Lernort ist dafür besser geeignet als der Schulgarten? Ja, der Schulgarten ist geradezu als Lernort für Biodiversität prädestiniert. Aber nicht jeder Garten ist ein Hort der Biodiversität, es kommt auf die Gestaltung und die Pflanzenauswahl an. In der Fortbildung lernen wir – theoretisch und praktisch – wie man den Schulgarten so gestaltet und bewirtschaftet, dass er selbst zu einem Hort(us) der Diversität wird, an dem man mit Kindern Vielfalt unmittelbar erleben und aktiv fördern kann. Übrigens: Diese Veranstaltung ist ein ausgezeichnete Beitrag der UN-Dekade Biologische Vielfalt!

- **Dienstag, 24. September 2019: Eine Schule geht raus.** Treffen des regionalen Schulgarten-Netzwerks Trier/Moselland; Grundschule Aach-Newel, Triererstr. 30, 54309 Newel; PL-Nummer 1914323204 (anmelden bitte bis 10.09.19 unter <https://evewa.bildung-rp.de/>). *Die Grundschule Aach-Newel hat sich zum Ziel gesetzt, möglichst viel in und mit der Natur zu unterrichten: im Schulgarten, im Wald, auf der Wiese (<http://www.grundschule-aach-newel.de/seite/313088/p%C3%A4d.-schwerpunkte.html>). Wie das funktioniert, welche Hürden und Schwierigkeiten es gibt, und welche Erfahrungen die Schule bisher mit ihrem Konzept gemacht hat – darum geht es in dieser Veranstaltung. Aber natürlich auch um Erfahrungsaustausch, denn auch die Teilnehmer/innen werden Einiges zu berichten haben aus ihren Schulgärten und weiteren outdoor-pädagogischen Aktivitäten.*

Lebensturm zu verschenken

Am DLR Rheinpfalz in Neustadt/Weinstraße haben Auszubildende vor einigen Jahren einen imposanten „Lebensturm“ gebaut mit zahlreichen Nist- und Unterschlupf-Angeboten für viele Tiere. Dieser soll nun abgebaut werden, da die Fläche, auf der er steht, anders gestaltet werden soll. Die Gartenakademie, die am DLR ansässig ist, hat unserem Schulgarten-Netzwerk den Lebensturm angeboten. Wer Kapazitäten hat, den Lebensturm zu transportieren (da reicht kein Kofferraum!), kann ihn am DLR abholen. Kontakt: Werner Ollig (werner.ollig@dlr.rlp.de) oder Eva Morgenstern (eva.morgenstern@dlr.rlp.de).

Schulgarten-Steckbriefe

Auf unserer Homepage sind von etlichen Schulen Schulgarten-Steckbriefe zu finden (<https://nachhaltigkeit.bildung-rp.de/schulische-netzwerke/schulgartennetzwerk/uebersicht.html>). Die Steckbriefe zeigen, wie bunt und vielfältig die Schulgarten-Landschaft hierzulande ist – und von den schönen Bildern kann man sich für den eigenen Schulgarten prima inspirieren lassen. Wenn Sie Ihren Schulgarten auch an dieser Stelle präsentieren möchten, füllen Sie bitte das Formular in der Anlage aus und schicken es, am besten mit ein paar Fotos (für die Sie die Veröffentlichungsrechte haben), an mich zurück: schulgarten@groger.org. Ich bastle daraus Ihren Steckbrief für die Homepage. Übrigens: Die Markierungen auf der abgebildeten Karte funktionieren leider nicht richtig, das hat programmiertechnische Gründe und lässt sich wohl nicht ändern.

Spurensuche Gartenschläfer

Tiere sind DAS Highlight im Schulgarten. Während man im Boden oder unter Holzbrettern fest mit dem Auftauchen von Asseln und Würmern, Ameisen und Spinnen rechnen kann, sind manche Tiere so heimlich, dass die Kinder sie kaum je zu Gesicht bekommen – leider fallen darunter auch gerade die wild lebenden Säugetiere, die auf Kinder eine besonders große Faszination ausüben. Gartenschläfer zum Beispiel gehören mit ihren Kulleraugen zu dem putzigsten, was die heimische Fauna zu bieten hat. Sie sind nachtaktiv, was die Wahrscheinlichkeit, ihnen im Schulgarten live zu begegnen, noch weiter verringert. Wenn aber der Garten „Gartenschläfer-freundlich“ gestaltet ist, kann man die kleine Schlafmaus mit der „Zorro-Maske“ vielleicht mit einer Infrarot-Fotofalle bildlich „einfangen“. Solche Wildkameras sind heute für jedermann erschwinglich (siehe z. B.: <https://www.expertentesten.de/elektronik/wildkamera-test/>).

Oder man beteiligt sich am Gartenschläfer-Projekt des BUND: Die Bestände des Gartenschläfers gehen in Deutschland seit Jahrzehnten dramatisch zurück. In vielen Regionen ist der Gartenschläfer bereits ausgestorben. Warum, ist jedoch bislang völlig unklar. Der BUND, die Universität Gießen und die Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung haben daher ein Citizen Science Projekt zum

rätselfhaften Verschwinden der Schlafmaus in Deutschland gestartet: Die „Spurensuche Gartenschläfer“. Wer einen Gartenschläfer gesehen oder gehört hat, kann ihn unter <https://www.gartenschlaefer.de/> melden. Vielleicht gibt es ja bald auch aus Ihrem Schulgarten eine Sichtung zu melden?! Die Wahrscheinlichkeit ist gar nicht so gering, denn in Rheinland-Pfalz gibt es noch vergleichsweise viele Gartenschläfer. Wenn ziemlich sicher ist, dass Sie einen Gartenschläfer im Schulgarten haben, können sie sich auch aktiv an dem Projekt beteiligen. Dann wird Ihnen z. B. ein „Spuren-Tunnel“, eine Wildkamera oder ein Nistkasten zur Verfügung gestellt, und so werden Sie mit Ihrer Schulgarten-Gruppe Teil eines veritablen Forschungsprojektes. Ansprechpartnerin für das Projekt in Rheinland-Pfalz ist Siglinde Gramoll vom BUND Rheinland-Pfalz: gartenschlaefer@bund-rlp.de, 0631-3105863

Gartenpädagogik-Newsletter der Aktion „Natur im Garten“

Die niederösterreichische Aktion „Natur im Garten“ widmet sich schon seit vielen Jahren der Gartenpädagogik. In der „Natur im Garten“-Erlebniswelt in Tulln (DIE GARTEN TULLN) werden nicht nur gartenpädagogische Angebote für Kinder(gruppen) durchgeführt, sondern auch Lehrerfortbildungen und Tagungen veranstaltet. Die Vorträge und Handouts der jährlich stattfindenden „Fachtagung Gartenpädagogik“ werden auf der Homepage von „Natur im Garten“ veröffentlicht. Schauen Sie sich doch z. B. mal die Videodokumentation von Susanne Kropfs Vortrags „Unterrichten im Schulfreiraum“ von der Gartenpädagogik-Tagung 2018 an: <https://www.youtube.com/watch?v=ZfacpYbfgKg&feature=youtu.be>. Oder Ideen für Spiele und kleine Aktionen im Schulgarten unter https://www.naturimgarten.at/files/content/4.%20GARTENWISSEN/Nachlese/2019%20Fachtagung%20Gartenp%C3%A4dagogik/WS%20G_BI%C3%BCtentattoo%20und%20Regenwurmrennen.pdf Wer regelmäßig über Neuigkeiten informiert werden möchte, kann den Gartenpädagogik-Newsletter abonnieren: <https://www.naturimgarten.at/gartenwissen/seminar-und-tagungsunterlagen.html>

So, nun bin ich aber endgültig fertig mit meinen Anregungen für die Sommerferien und danach. Ich wünsche Ihnen erholsame Wochen, und unseren Gärten, Äckern und Wäldern viel Regen (gerne nachts ;) bei mäßigen Temperaturen. Ich freue mich, Sie im neuen Schuljahr bei der einen oder anderen Gelegenheit (wieder) zu sehen!

Mit gartenfreundlichen Grüßen,
Birgitta Goldschmidt

Dr. Birgitta Goldschmidt
Referentin für Schulgarten und BNE
Keltenstr. 75
56072 Koblenz
Tel: 0261 9522213
Fax: 0261 9522209
Mobil: 0151 40765781
<http://schulgarten.bildung-rp.de>

„Paradiesgärtner pflanzen Heiterkeitsbäume, Freudensträucher, Lachobst und Tanzgemüse.“ (Alfred Selacher)

P.S.: Wenn Sie keine E-Mails über diesen Verteiler erhalten möchten, schicken Sie mir bitte eine kurze Nachricht. Ich lösche Ihre E-Mail-Adresse dann aus dem Verteiler.